

...unser Gottesdienst....

Umfrage zur Gestaltung des Gottesdienstes in der Gemeinde St. Georg

Dezember 2018

Einstimmung

Der Gottesdienst ist ein zentrales Element unsere Gemeinde, um wichtige Anliegen aus dem Pastoralplan zu leben:

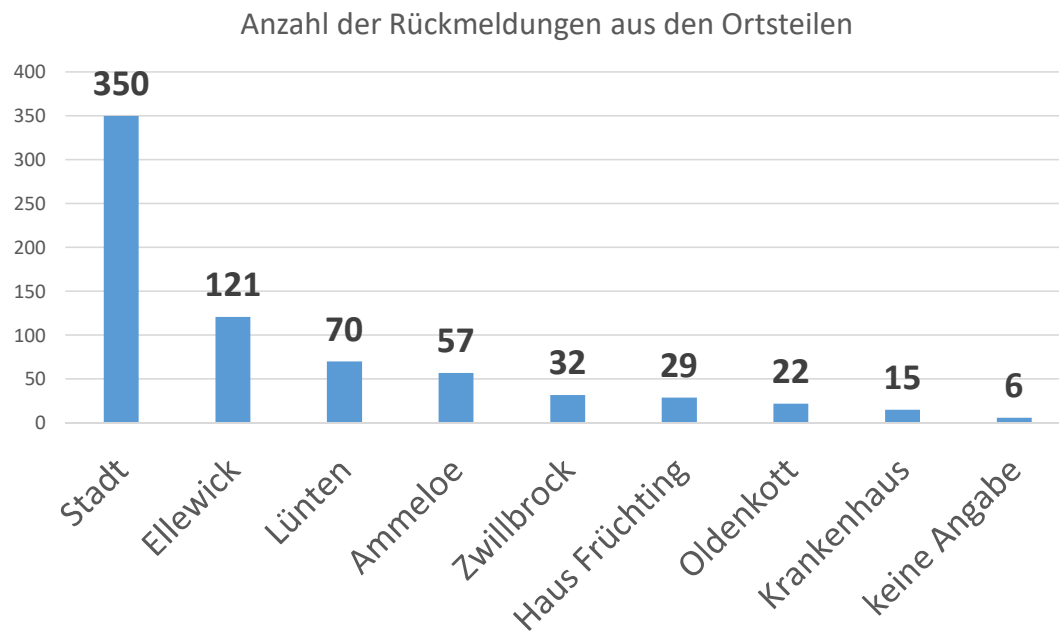
- Wir stellen den Glauben an Jesus Christus in den Mittelpunkt.
- Wir nehmen die Unterschiedlichkeit der Menschen wahr und laden sie ein, ihre persönliche Art der Jesusnachfolge zu entdecken und sich gegenseitig im Glauben zu stärken.
- Wir verbinden bodenständig Leben und Glauben.
- Im Vertrauen auf Gottes Nähe gehen wir begeistert, einladend und solidarisch auf die Menschen zu.

Mit dieser Umfrage gehen wir auf die Gottesdienstbesucher zu und fragen, wie der Gottesdienstes wahrgenommen wird und welche Punkte für die weitere Entwicklung des Gottesdienstes aus Sicht der Besucher wichtig sind.



Umfrage zur Gottesdienstgestaltung – Dezember 2018

Wie verteilen sich die Rückmeldungen über die Ortsteile:

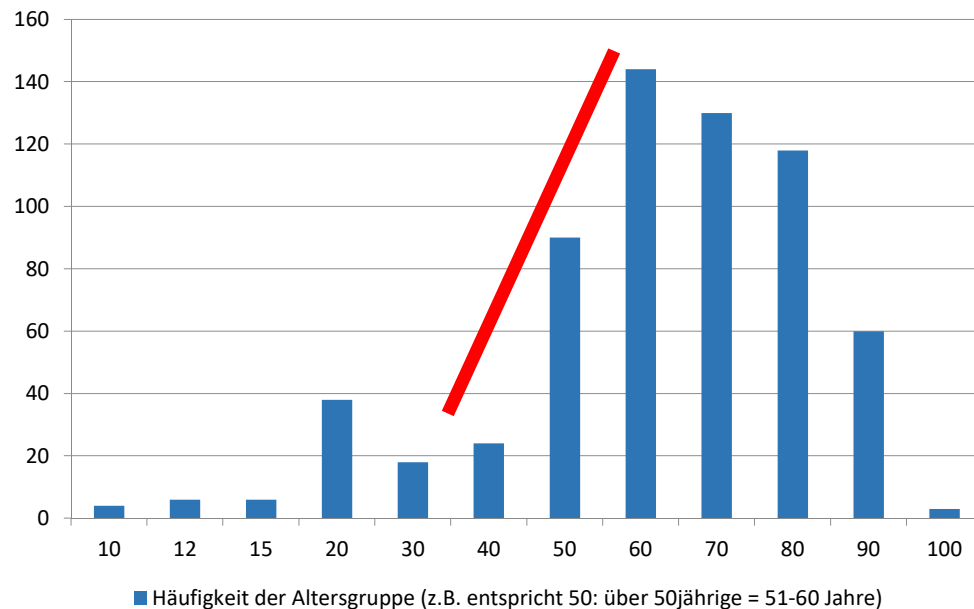


➤ Von den 702 Rückmeldungen kommt ca. 50% aus dem Stadtgebiet.



Umfrage zur Gottesdienstgestaltung – Dezember 2018

Wie verteilen sich die Rückmeldungen über die Altersgruppen:

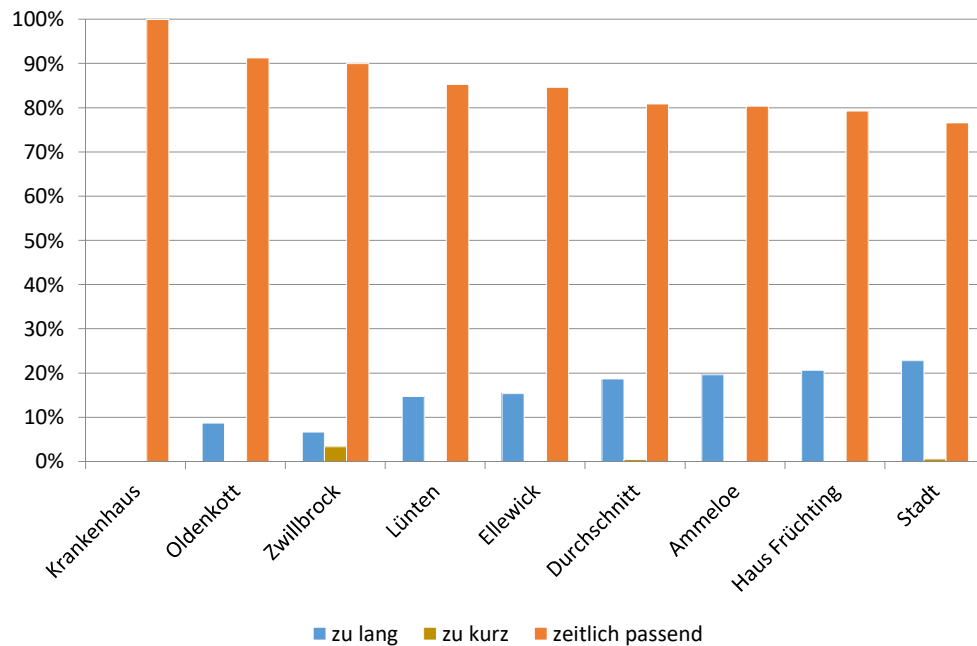


- 641 Beteiligte haben eine Rückmeldung zu ihrem Alter gegeben.
- Im Mittel ist der Gottesdienstbesucher, der an der Umfrage teilgenommen hat ca. 60 Jahre alt.
- Die über 60jährigen stellen mit 71% die größte Gruppe. Darunter bricht die Teilnehmerzahl ein (siehe rote Linie).



Umfrage zur Gottesdienstgestaltung – Dezember 2018

Die Länge der Gottesdienste wird in den Gemeinden wie folgt beurteilt:

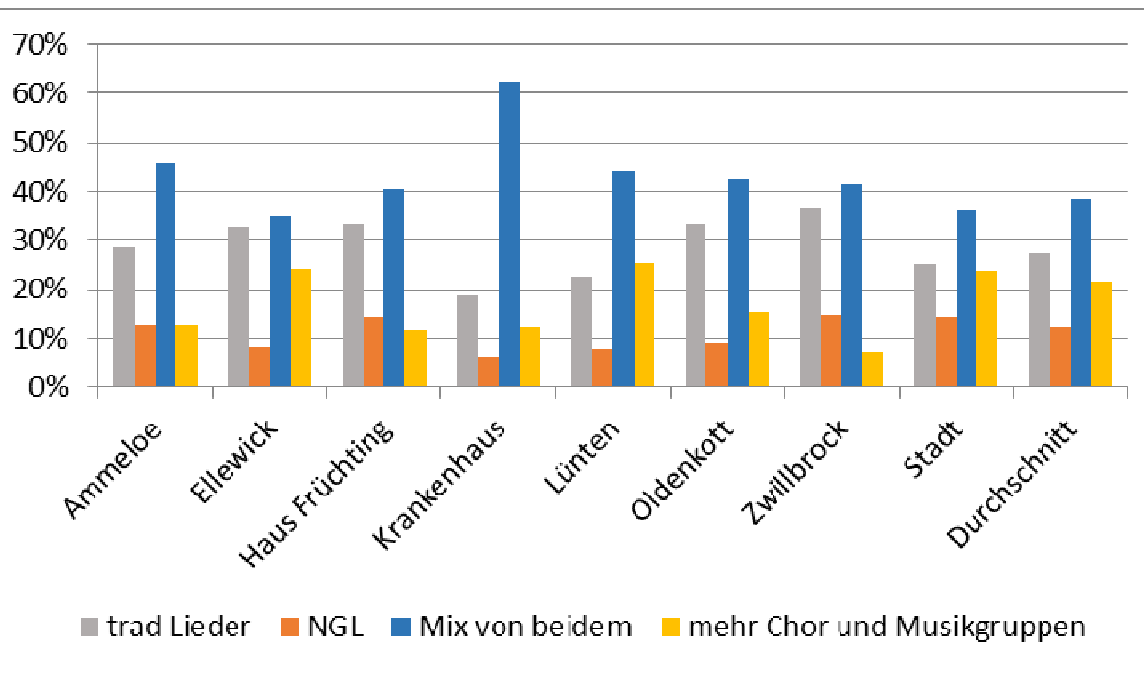


- Die Gottesdienste passen überwiegend von der Länge her.
- Im Schnitt finden ca. 20% den Gottesdienst zu lang. Überdurchschnittlich in den Gemeindeteilen Ammeloe, Haus Früchting und Stadt.
- Nur in 3 von über 700 Rückmeldungen wurde zurückgemeldet, dass der Gottesdienst zu kurz war.



Umfrage zur Gottesdienstgestaltung – Dezember 2018

Welche Musikrichtungen werden in den Gemeinden bevorzugt:

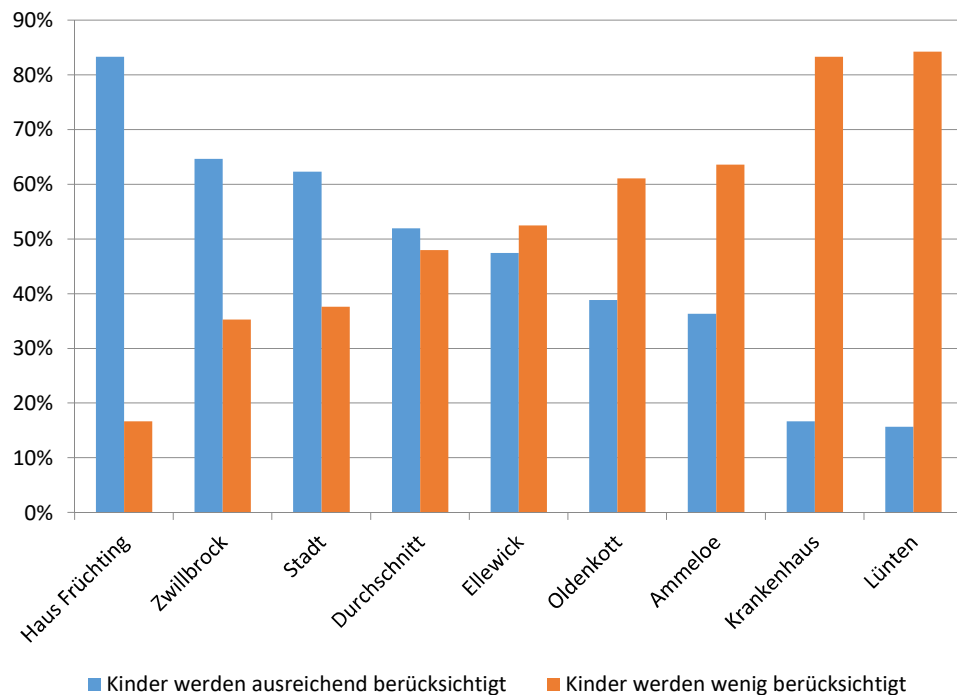


- Die Mehrheit in jedem Gemeindeteil bevorzugt einen Mix aus traditionellen Liedern und Neuem Geistlichem Lied.
- Das traditionelle Liedgut bekommt Bewertungen zwischen 20-40%. Die höchsten davon in Oldenkott, Haus Früchting und Zwillbrock.
- In Ellewick, Lünten und in der Stadt wünscht sich 25% noch mehr Chor- und Musikgruppen. Aber auch alle anderen Ortsteile könnten sich noch mehr davon vorstellen.



Umfrage zur Gottesdienstgestaltung – Dezember 2018

Wie werden die Kinder in den jeweiligen Gemeindeteilen berücksichtigt:

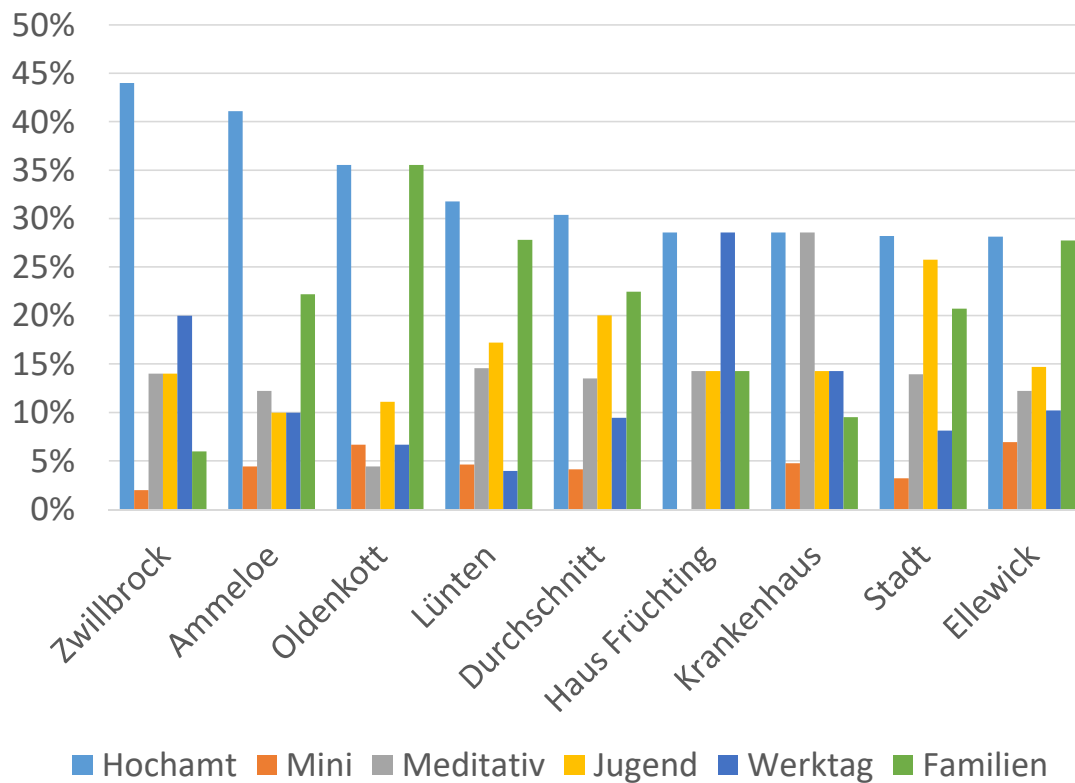


- Im Durchschnitt sind ca. gleich viele Gemeindemitglieder der Meinung, dass Kinder ausreichend oder im Gegenteil wenig berücksichtigt werden.
- Die Einschätzung ist je nach Gemeindeteil sehr unterschiedlich.
- In Ellewick, Oldenkott, Ammeloe, dem Krankenhaus und Lünten werden Kinder überwiegend wenig berücksichtigt.
- Viele Kommentare beziehen sich auch darauf, dass kaum noch Kinder in den Gottesdiensten sind.



Umfrage zur Gottesdienstgestaltung – Dezember 2018

Welche Formen der Messe werden geschätzt?*

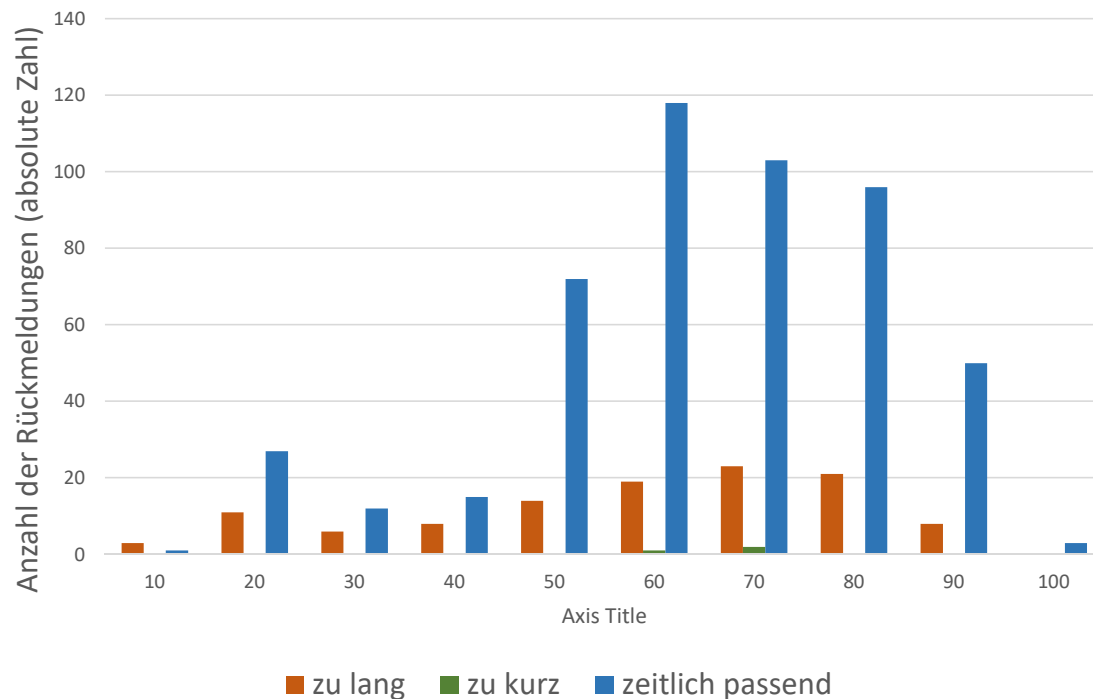


- Das Hochamt wird von 31% der Messbesucher als Form geschätzt.
- 22% geben den Familiengottesdienst als geschätzte Form an.
- Mit 20% spricht auch viele ein Jugendgottesdienst an.
- 14% der Rückmeldungen fallen auf einen meditativen Gottesdienst
- und immerhin noch 9% schätzen einen Werktagsgottesdienst.

* 1303 Rückmeldungen, da Mehrfachnennungen möglich waren.

Umfrage zur Gottesdienstgestaltung – Dezember 2018

Wie wird die Länge des Gottesdienstes nach Altersgruppen beurteilt:

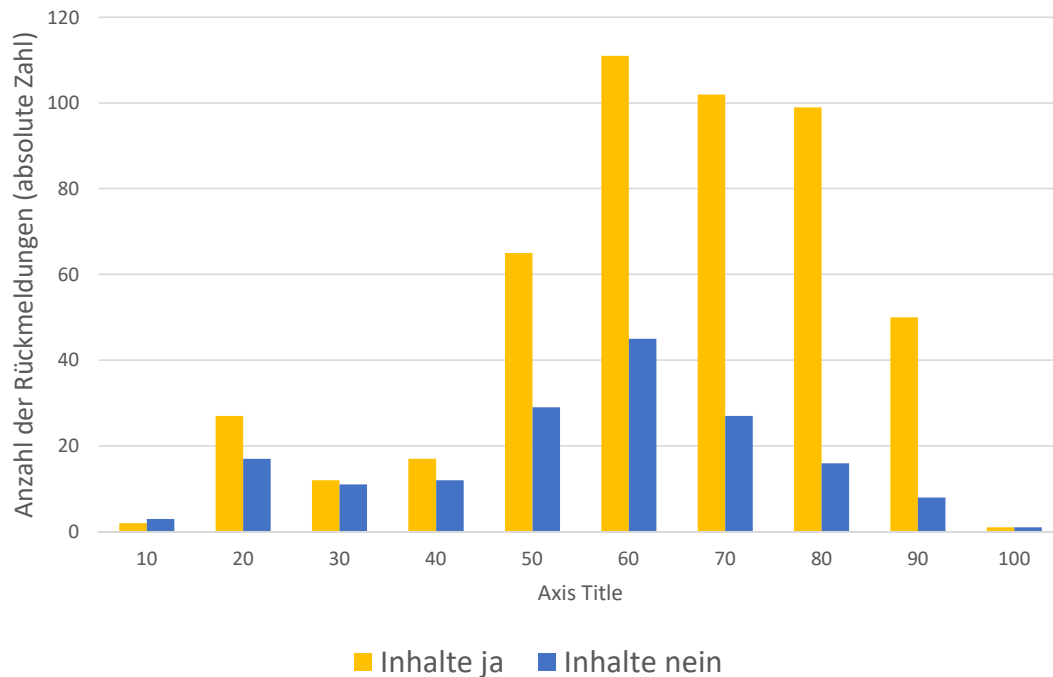


- Während 81% der über 50jährigen die Länge der Gottesdienste als zeitlich passend erleben,
- sind es nur noch 65% der unter 50jährigen, in dieser Altersgruppe finden 33% den Gottesdienst zu lang.



Umfrage zur Gottesdienstgestaltung – Dezember 2018

Wie sind die Altersgruppen mit den Inhalten einverstanden:

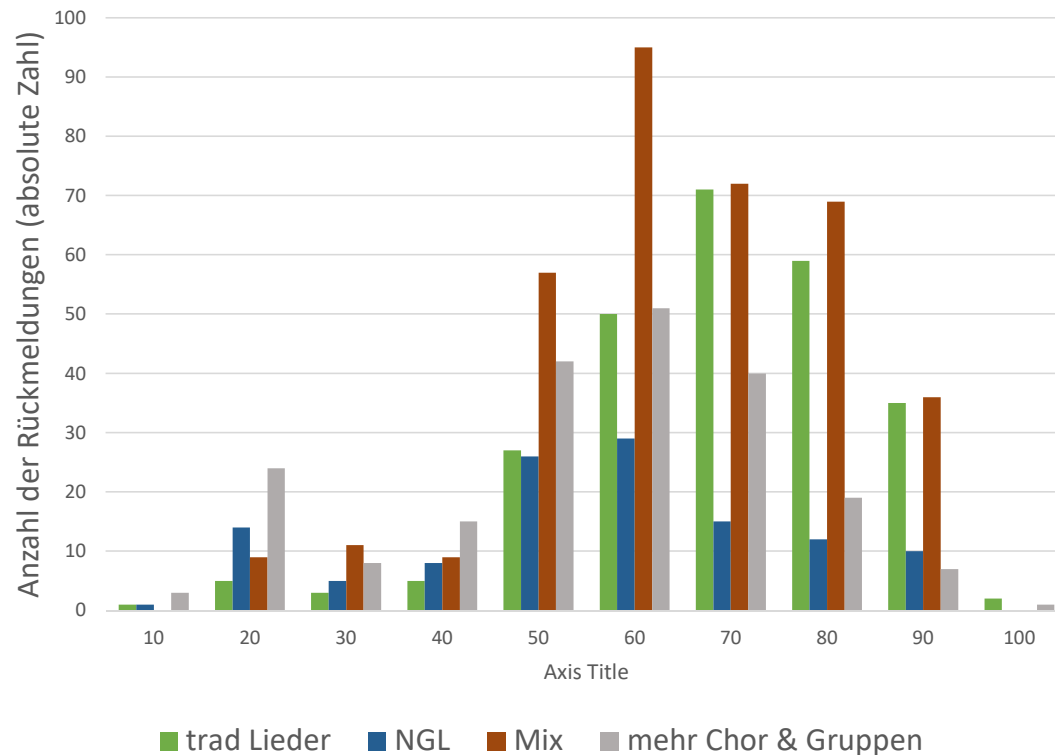


- Während 77% der über 50jährigen mit den textlichen Inhalten sehr einverstanden sind,
- sind es immer noch 69% der unter 50jährigen.
- 23% der über 50jährigen und 51% der unter 50jährigen haben angekreuzt mit den Inhalten nicht einverstanden zu sein
- einige Personen haben beide Optionen angekreuzt, wobei man aus Kommentaren ablesen kann, dass sich die Wahrnehmung der Texte von Gottesdienst zu Gottesdienst unterscheidet.
- Die Kritik bezieht sich dabei überwiegend auf die Aktualität, den konkreten Lebensbezug und die Prägnanz der Texte.



Umfrage zur Gottesdienstgestaltung – Dezember 2018

Welche Musik bevorzugen die Altersgruppen*:



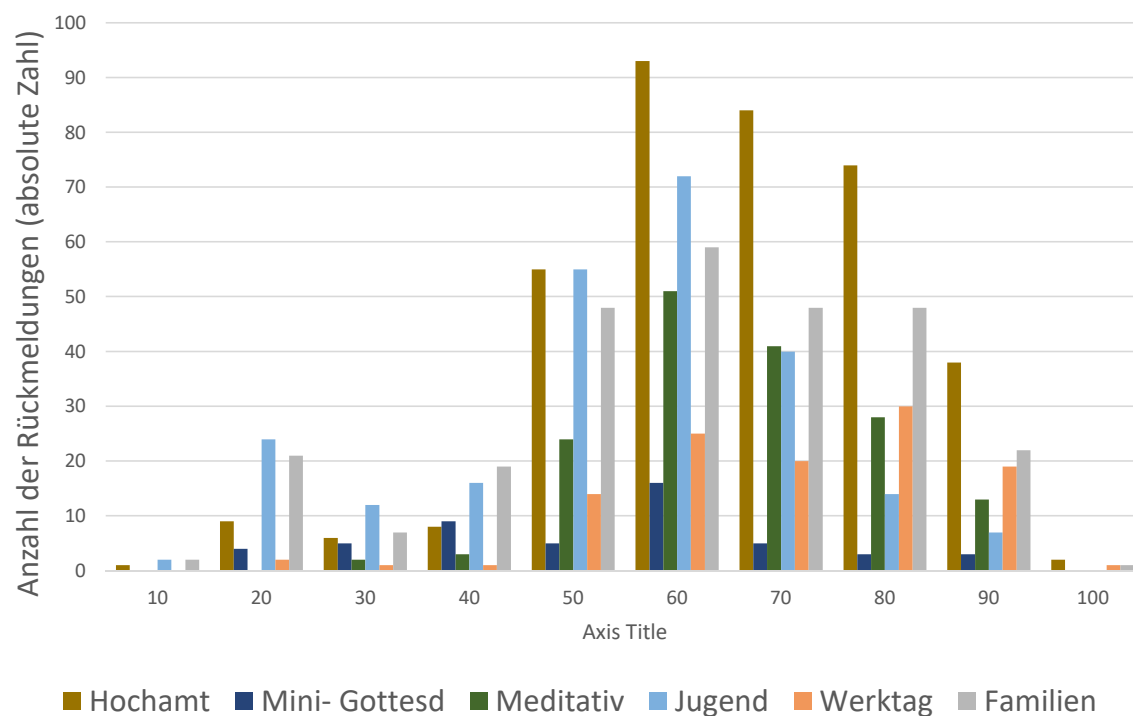
- Die Mehrheit (57%) wünscht sich einen Mix aus traditionellen und moderneren Liedern, wobei es altersspezifisch unterschiedliche Ausprägungen gibt:
- Die über 50jährigen bevorzugen mit 60% einen Mix aus traditionellem (45%**) und neuem geistlichem Lied (17%**)
- Die unter 50jährigen können sich zu 35% einen Mix aus traditionellem (17%**) und neuem geistlichen Lied (33%**) vorstellen.
- Den unter 50jährigen wäre stark an mehr Chor- und Musikgruppen (60%) gelegen. Bei den über 50jährigen können sich das immerhin noch 29% vorstellen.

*) Mehrfachnennungen möglich **) diese Liedform wurde in der Altersgruppe jeweils separat angekreuzt



Umfrage zur Gottesdienstgestaltung – Dezember 2018

Welche Gottesdienstformen bevorzugen die Altersgruppen:

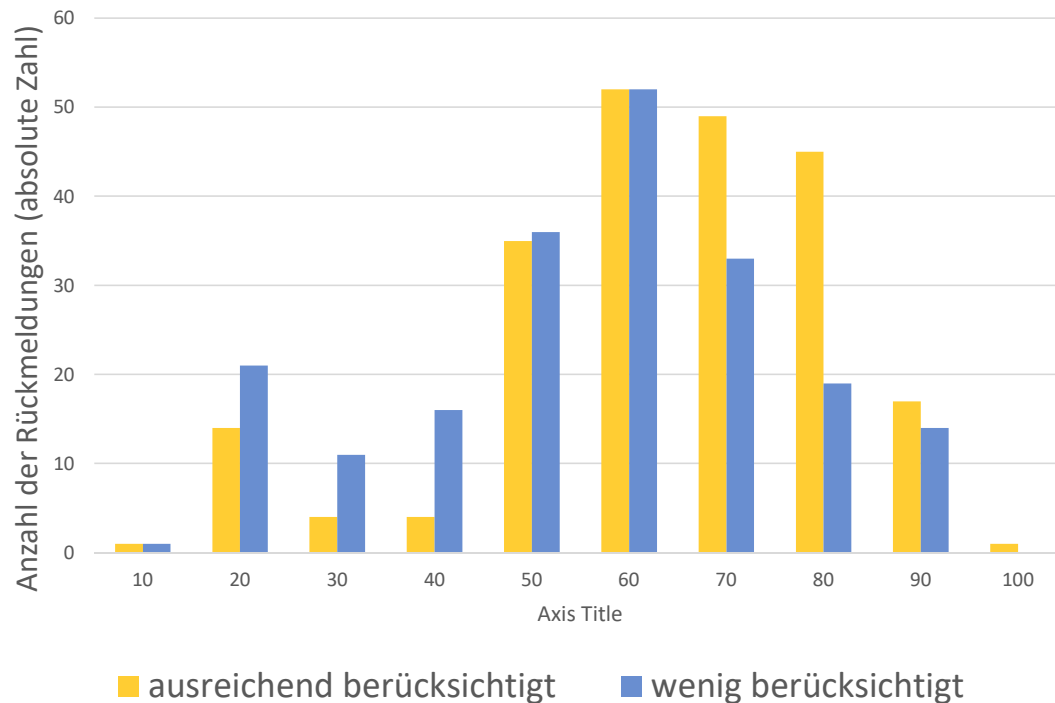


- Der Wunsch nach Jugendgottesdiensten liegt bei 38% und reicht weit bis in die Altersgruppe über 60 hinein.
- Sehr stabil über die Altersgruppen verteilt ist auch der Wunsch nach Familiengottesdiensten mit 43% der unter und 58% der über 50jährigen.
- Hochamt und Werktagsgottesdienste werden vor allem von den über 50jährigen geschätzt (63% bzw. 20%) – nur eine Minderheit der unter 50jährigen haben diese Formen angekreuzt (29%/5%)



Umfrage zur Gottesdienstgestaltung – Dezember 2018

Wie schätzen die Altersgruppen die Berücksichtigung von Kindern ein:



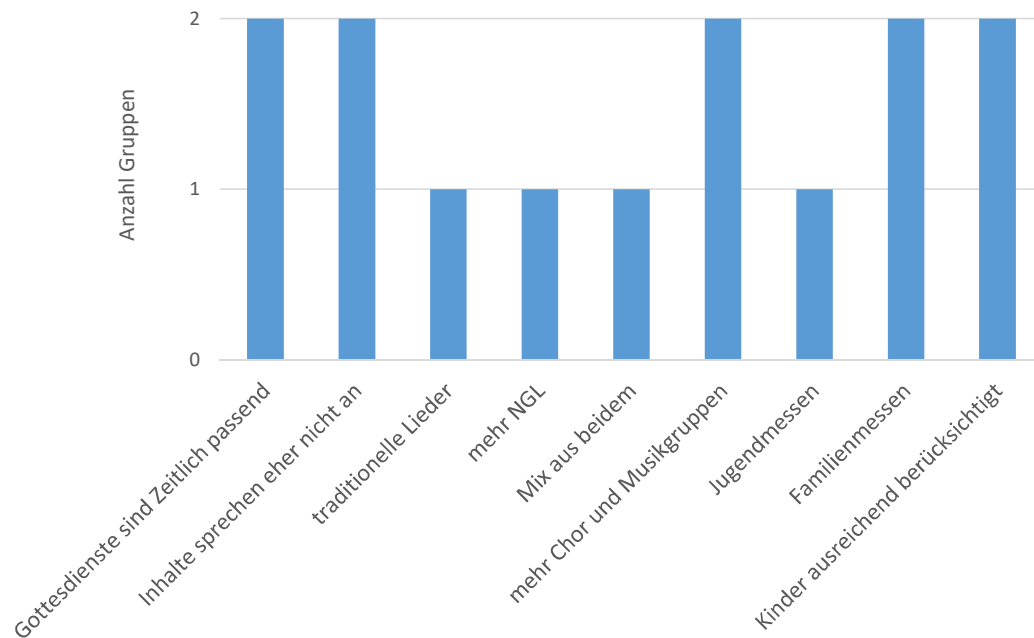
- 58% der unter 50jährigen meint, dass Kinder in den Gottesdiensten wenig berücksichtigt werden.
- In der Altersgruppe der über 50jährigen meint das nur noch 28% der Umfrageteilnehmer, die eine Altersgruppe angegeben haben.



Umfrage zur Gottesdienstgestaltung – Dezember 2018

Rückmeldungen der beiden Messdienergruppen im Profil

Rückmeldungen von 2 Messdienergruppen der Jahrgänge 2003/04 und 2006/07



Die Messdiener wünschen sich vor allem

- ansprechendere Inhalte
- mehr Chor und Musikgruppen
- Jugend- und Familienmessen



Umfrage zur Gottesdienstgestaltung – Dezember 2018

Die Kirchenmusik in den Gottesdiensten wird in den Gemeinden wie folgt kommentiert:

- Die weitaus größte Zahl der Rückmeldungen zur Kirchenmusik kommt aus der Stadt sowohl %tual als auch absolut und ist überwiegend kritisch.
- Die Gemeinde wünscht sich mehr bekannte Lieder – aus traditionellem und neuem geistlichen Lied.
- Aus den Kommentaren kann man entnehmen, dass die Besucher sich am Gesang beteiligen möchten!
- Insgesamt sollen weniger Strophen gesungen werden.
- Der Psalmengesang wird sehr kritisch bewertet und sollte dringend reduziert oder fallengelassen werden.
- Lateinisches Liedgut wird im normalem Gemeindegottesdienst nicht gewünscht.



Umfrage zur Gottesdienstgestaltung – Dezember 2018

Anregungen mit Mehrfachnennungen zu Texten und anderen Themen:

- Der Wunsch ist da, die Texte zu verstehen. Das ist abhängig vom Priester oder Lektor nicht immer gegeben und auch in Bezug auf die Stiftskirche manchmal eine Herausforderung.
- Wunsch nach zeitgemäßen Texten und der Einbeziehung von aktuellen Themen.
- Sollte man den Handschlag zum Friedensgruß abschaffen? (es gibt Angst vor Ansteckung)
- Die Georgskirche wird im Winter als zu kalt empfunden.
- Hochamt könnte per Internet übertragen werden, um es denen zugänglich zu machen, die nicht mehr zur Messe kommen können.
- Man sollte überhaupt einmal Angebote für Jugendliche schaffen.
- Diskussion über die Veröffentlichung von Zelebranten und besonders gestalteten Gottesdiensten.
- Pastoralreferenten sollten nach dem Evangelium die Statio halten.



Umfrage zur Gottesdienstgestaltung – Dezember 2018

Rückmeldungen und Ausblick vom Pfarreirat....

- Der Pfarreirat möchte sich herzlich bei all denen bedanken, die sich an dieser Umfrage und ihrer Auswertung beteiligt haben.
- Neben den hier dargestellten Ergebnissen, gab es noch eine Reihe weiterer Kommentare, Liederwünsche und teilweise auch Briefen.
- Mit den gesamten Ergebnissen wird sich nun ein neu gegründeter Liturgie-Ausschuss des Pfarreirates detailliert befassen.
- Er wird dem Pfarreirat auf Basis dieser Umfrage konkrete Maßnahmen vorschlagen, um unsere Gottesdienste attraktiver zu machen und die Gottesdienstbesucher und Gruppen der Gemeinde stärker einzubeziehen.
- **GANZ WICHTIG!** Im Liturgie-Ausschuss kann **JEDER** - Jugendliche und Erwachsene - mitarbeiten, dem die Gestaltung des Gottesdienstes am Herzen liegt!
- Wenn Sie sich angesprochen fühlen, dann melden Sie sich gerne bei einem Mitglied des Pfarreirates, des Ortsausschusses, im Pfarrbüro, nach der Messe in der Sakristei oder direkt bei einem Hauptamtlichen unseres Seelsorgeteams!